

# Das Kongresszentrum "darmstadtium" als Impulsgeber für die Stadt- und Regionalentwicklung

Die Erfahrungen in Städten mit großen Kongresszentren zeigen, dass diese wichtige Impulsgeber für die Stadt- und Regionalentwicklung sein können. Unter anderem kommt ihnen als Veranstaltungsort, als Imageträger für das Stadtmarketing und als Wirtschaftsfaktor eine besondere Bedeutung zu. Zugleich prägen diese durch deren spezifische Anforderungen an die städtischen bzw. regionalen Infrastrukturen (Verkehr etc.) die räumlichen Strukturen einer Stadt und der Region. Die in Südhessen gelegene Wissenschaftsstadt Darmstadt hat mit dem „darmstadtium“ ein solches bedeutendes Kongresszentrum.

Am Beispiel des „darmstadtium“ sollen die Impulse eines Kongresszentrums für die Stadt- und Regionalentwicklung vertiefend untersucht und dargestellt werden. Folgende Fragen stehen hierbei im Mittelpunkt:

- Welche bisherigen Forschungsergebnisse zu Kongresszentren als Impulsgeber für die Stadt- und Regionalentwicklung finden sich im bundesweiten Kontext?
- Welche konkreten Impulse für die Stadt- und Regionalentwicklung zeigen sich durch das „darmstadtium“ für die Wissenschaftsstadt Darmstadt? Welche Chancen und Herausforderungen lassen sich feststellen?
- Welche weiteren Entwicklungen sind absehbar? Welche Handlungsempfehlungen lassen sich aus den bisher gemachten Erfahrungen ableiten?

Zeitraum: ab sofort möglich  
Betreuer: Prof. Dr. habil. Jan Hilligardt  
hilligardt@hlt.de  
Tel.: 0151/16774526